

Ergebnis

Bevölkerungsvorausschätzung

für Kitas und Schulen in Vorbereitung des Schulentwicklungsplans



Auftrag Bevölkerungsvorausschätzung

- Büro Eigler Kommunalberatung (E&P), Stockstadt am Rhein
- Gegenstand: Prognose der zu erwartenden Geburten- und Schülerzahlen
 - zur Bestimmung des Bedarfs an Kitas und Grundschulen
 - zur Vorbereitung des Schulentwicklungsplans
 - als Grundlage für die weiteren Planungen der Stadt als Träger von Kitas und Grundschulen
- erste Bevölkerungsvorausschätzung: 2017 – 2021
- Fortsetzung Bevölkerungsvorausschätzung umfasst 10 Jahre → bis 2031
- Stichtag: 31.12.2021
- räumliche Differenzierung für 6 Kitabezirke und 4 Schulbezirke
- Abschätzung Bedarf für den Rechtsanspruch nach dem GaFöG in Bezug auf das Optionswahlrechts der Eltern

Grundlagen der Bevölkerungsprognose



- Altersaufbau der Bevölkerung nach Geschlecht

- Natürliche Bevölkerungsbewegung

- Räumliche Bevölkerungsbewegung



Geburten



Sterbefälle



Zuzüge



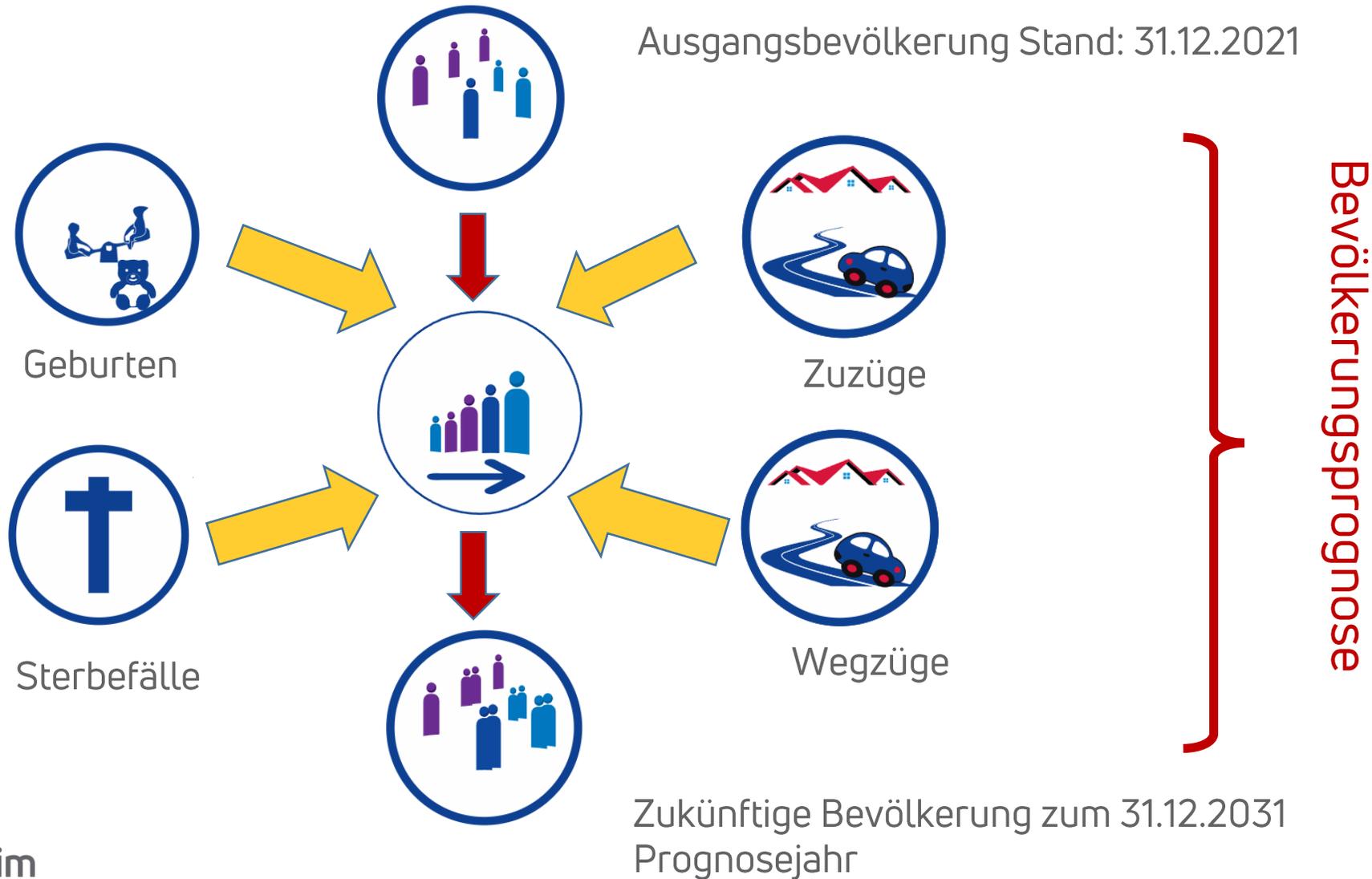
Wegzüge

- **Geburtenziffer** (Zahl der Geburten je 1.000 EW)
- **Fertilitätsziffer** (Zahl der jährl. Geburten auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter zw. 15 bis 45 Jahre)

- **Attraktivität der Raumeinheit:**
 - Wirtschafts- und Wohnstandort
 - Ausbildungsmöglichkeiten

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung

Grundlagen der Bevölkerungsprognose



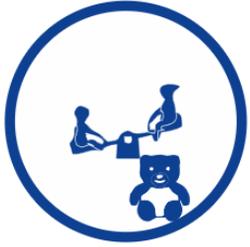


Bevölkerungsentwicklung und Altersaufbau

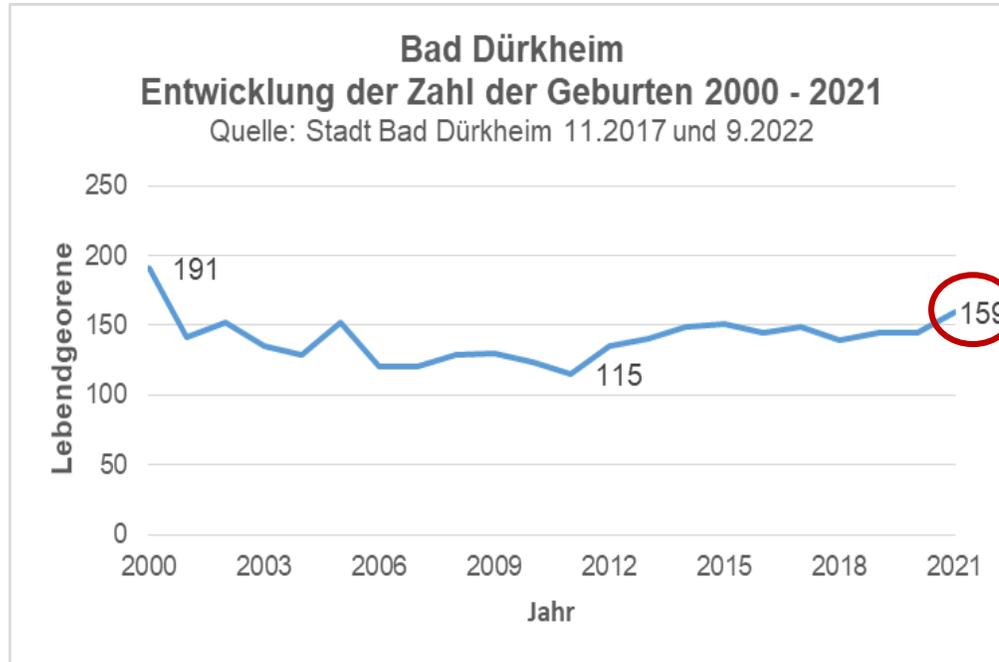
	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2016	31.12.2021
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	18.917	18.809	19.286	19.340
davon:				
unter 20jährige	19,1%	18,6%	18,0%	17,3%
20- bis 44jährige	30,6%	27,9%	26,4%	25,1%
45- bis 64jährige	27,6%	30,4%	32,0%	31,3%
über 65jährige	22,7%	23,0%	23,6%	26,3%
Durchschnittsalter	44	46	46	47,3
Bevölkerung mit Zweitwohnsitz				1.083

Quelle: eig. Berechn. E&P nach Daten der Stadt Bad Dürkheim 11.2017 und 10.2022

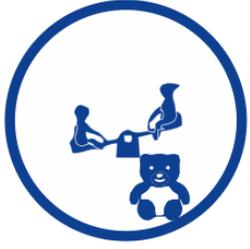
- Bevölkerungszahl ist seit 2005 um **423 EW** gewachsen
- von den 19.340 EW sind 48,5 % Frauen (9.380 Frauen)
- Bevölkerungsentwicklung hat sich verlangsamt (größter Zuwachs in 2016)
- Vorausschau des Landes bis 2040: Bevölkerungsentwicklung rückläufig auf 18.890 EW
- davon mehr als 30% über 65 Jahre



Entwicklung der Geburtenzahlen bis 2021



- nach 2000 stark rückläufig, Tiefpunkt 2011 („Pillenknicke“ in den späten 60er Jahren und quasi als Pillenknicke in der „2. Generation“).
- danach Stabilisierung → Enkel der Boomer-Generation

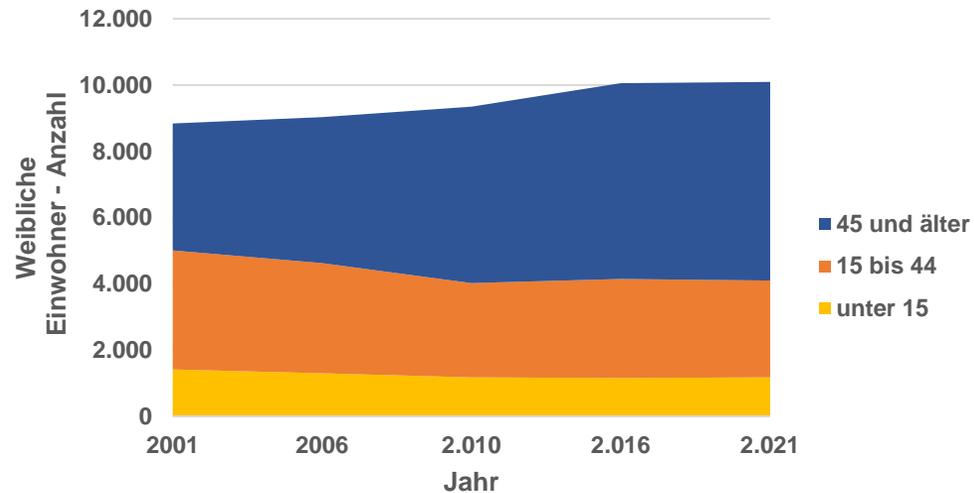


Entwicklung der Geburtenzahlen

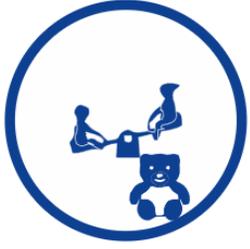
- Entscheidend für eine Prolongation der Geburtenentwicklung ist der Anteil der Frauen im gebärfähigem Alter → Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren

Bad Dürkheim: Entwicklung der Altersstruktur der weiblichen Bevölkerung 2001 - 2021

Quelle: eig. Darstellung E&P nach Daten der Stadt 11.2017 und 2.2023

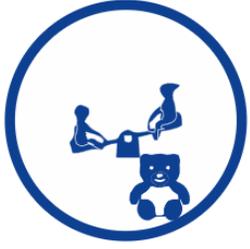


- Anteil der Frauen zwischen 15 und 45 Jahren sank von über 40% im Jahr 2001 auf weniger als 30% in 2021.
- Anteil der Frauen über 45 Jahren stieg auf knapp 60% an, Tendenz steigend
- Aufgrund des Rückgangs Anteil der Frauen zwischen 15 und 45 Jahren → weiterer Rückgang der Geburtenzahl

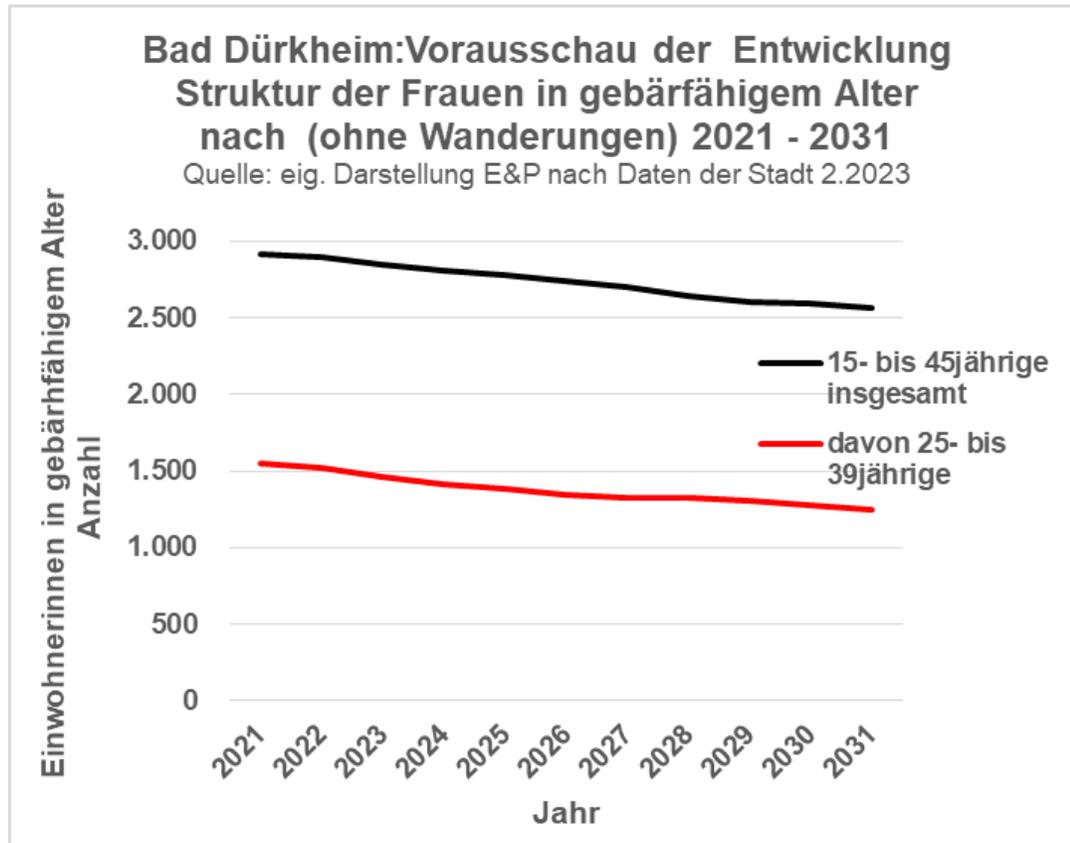


Entwicklung der Geburtenzahlen

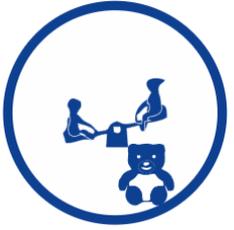
- Um künftige Geburtsjahrgänge abzuschätzen ist die Zahl der Frauen zw. 15 und 45 Jahren nur eine grobe Maßzahl
- daher genauere Betrachtung der Fertilität (Reproduktionsziffer) in den jeweiligen Alterskohorten notwendig
- Teenagergeburten mittlerweile Ausnahme, durchschnittliche Alter der Mütter, die Kinder bekommen liegt in DÜW seit 2016 recht stabil bei rd. 32 Jahren (entspricht Bundesdurchschnitt).
- **80% der Kinder werden von Frauen im Alter zw. 25 und 39 Jahren geboren, obwohl diese Altersgruppen nur 50% der Frauen zw. 15 und 45 Jahren ausmachen.**
- Grund: verlängerte Ausbildungszeiten, späterer Berufseinstieg und Partnerwahl, etc.



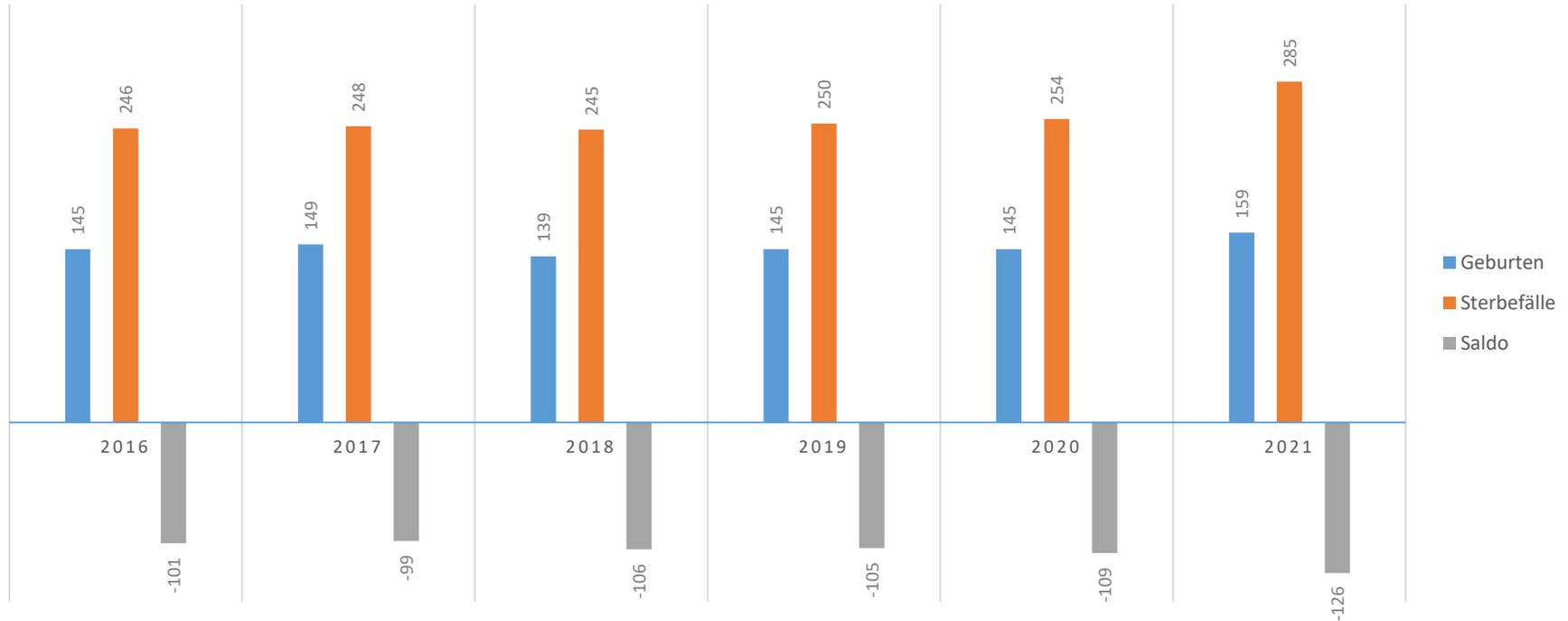
Entwicklung Frauen in gebärfähigem Alter



- Zahl der Frauen zw. 15 und 45 wird sich bis 2031 um ca. 12% verringern
- Die Zahl der Frauen zw. 25 und 39 wird sich um rd. 19% verringern
- Bis 2026 als dem für die Einschulung in 2031/32 aufbauenden Geburtsjahrgang wird die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter zurückgehen, besonders in der Altersgruppe mit der höchsten Fertilität → Rückgang der Schuleingangsjahrgänge



Geburten/Sterbefälle



- Zwischen 2016 und 2021 überstieg die Zahl der Todesfälle die der Geburten jeweils jährlich um 100 Personen, Tendenz steigend, 2021 sogar um 126
- Seit 2016 sind 646 Menschen mehr gestorben als geboren wurden



Entwicklung der Bevölkerung

Vorausschau bis 2021:

- Anteil der Frauen zwischen 15 und 45 Jahren sank, Anteil der Frauen über 45 Jahren stieg
- Geburtenzahl gleicht nicht die Anzahl der Sterbefälle aus
- dennoch Anstieg der Bevölkerungszahl
- Bevölkerungsentwicklung bestimmt sich wesentlich durch Wanderungsbewegungen

Vorausschau 2021 - 2031

- Aufgrund des Rückgangs Anteil der Frauen zwischen 15 und 45 Jahren und der Alterskohorte 25-39 jährige Frauen mit der höchsten Fertilität → weiterer Rückgang der Geburtenzahl
- dadurch Veränderung Altersaufbau der Bevölkerung deutlich hin zu einer alternden Gesellschaft
- die Zuwanderung Jüngerer verlangsamt die Entwicklung, kompensiert sie aber nicht



Wanderungsbewegungen

- Seit 2000 bis 2021 positives Wanderungssaldo von **1.012** Netto-Neubürger
- Ausgleich der negativen natürlichen Bevölkerungsbewegung
- Künftige Zuwanderung aus wirtschaftlichen und politischen Gründen ist schwer zu beziffern
- Jedoch lässt sich grob der Effekt durch **Wohnungsneubautätigkeit** und **Nachverdichtung** umreisen



Auswirkungen Neubaugebiete

Bad Dürkheim

Abschätzung der demographischer Auswirkung von Neubaugebieten* bis 2026

Neubaugebiete	Name	Fläche (ha)	Stand	Realisierung	gesch. Durchführ.zeit	Wohnungsbauvolumen* (in WE)	geschätzter Zuzug** Personen
Kernstadt	Fronhof II***	20,0 ha	Erschl abgeschl		noch bis zu 3 Jahren	50 WE	110
Grethen/Haus	Hausener Bruch****	5,5 ha	B-Plan Aufst.	in ab 2025	2 Jahre oder mehr	100 WE	250
Hardenburg	Brache Seilerbahn****	1,4 ha	unbestimmt	ab 2023 möglich	1 bis 2 Jahre	35 WE	88
Leistadt	In den Langwiesen****	2,4 ha	in Bebauung				
Ungstein							
Voraussichtlicher Einwohnerzuwachs aus Neubau						185 WE	448

* gemäß Angaben der Stadt Bad Dürkheim

** geschätzte Haushaltsgröße bei Neubezug maximal 3 Pers./WE

*** Bei voraussichtlich noch 50 Wohneinheiten wird eine durchschn.Pes.zahl von 2,2 /WE angenommen

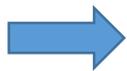
**** voraussichtlich reine EH/DH-Gebiete, Annahme von durchschnittlich 2,5 Pers/WE

E&P, eig. Berechn. nach Angaben der Stadt Bad Dürkheim 12.2022 sowie geschätzten HH-Größen und möglicher Bezugfertigkeit

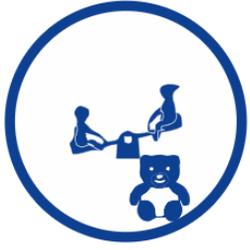


Auswirkungen Nachverdichtung

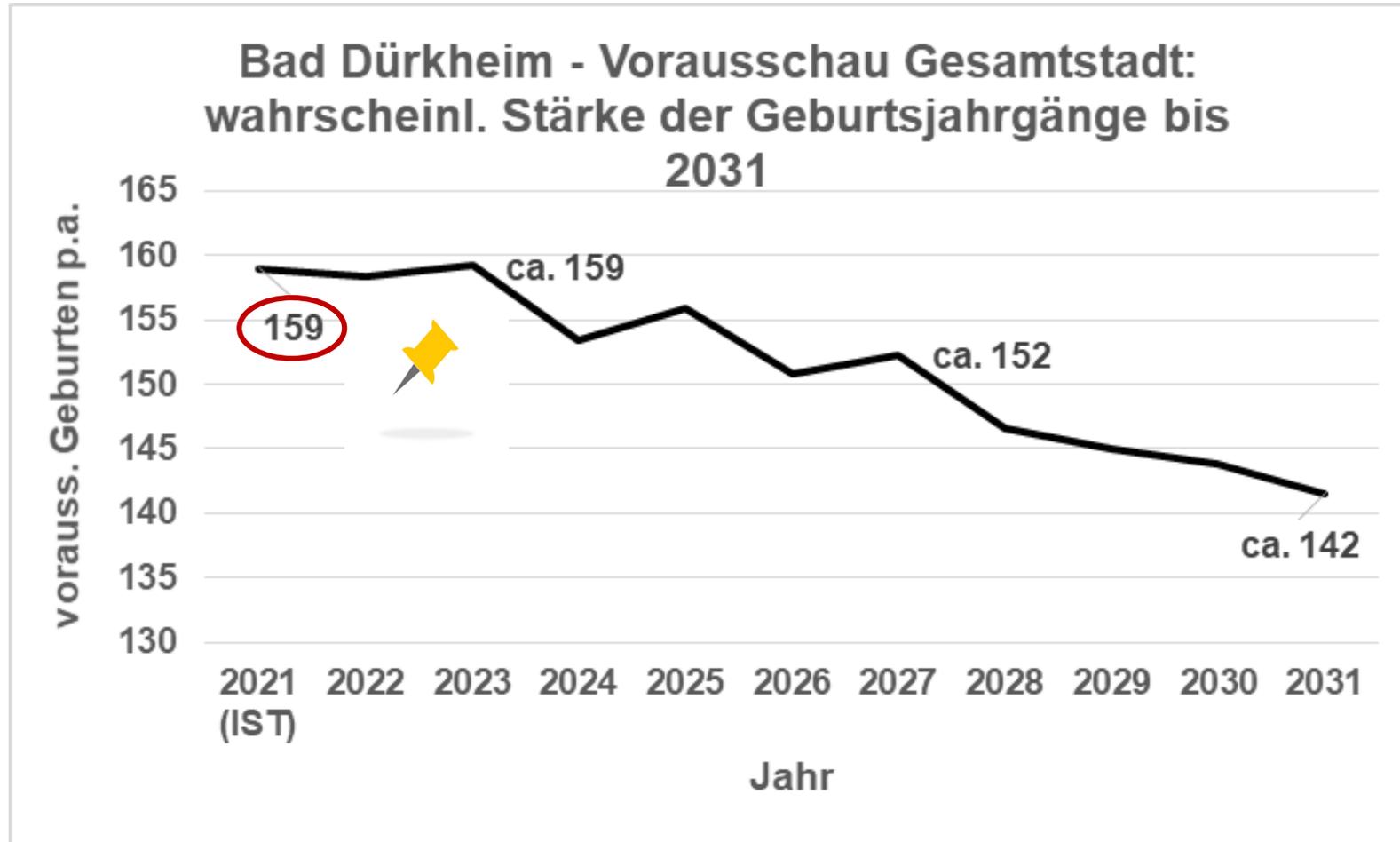
- aus Nachverdichtung ergibt sich zusätzliches Wohnungsangebot
- durch Schließen von Baulücken, Umnutzung und Ausbau
- errechnete Wohneinheiten aus Nachverdichtung bis 2026: **210 WE** und einen Bevölkerungszuwachs von **420 Personen**



Aufgrund der Wanderungsgewinne durch Neubau und Nachverdichtung bis 2026 kann die Geburtenzahl für das gesamte Stadtgebiet bis 2026 jährlich **13 Geburten** anrechnen.



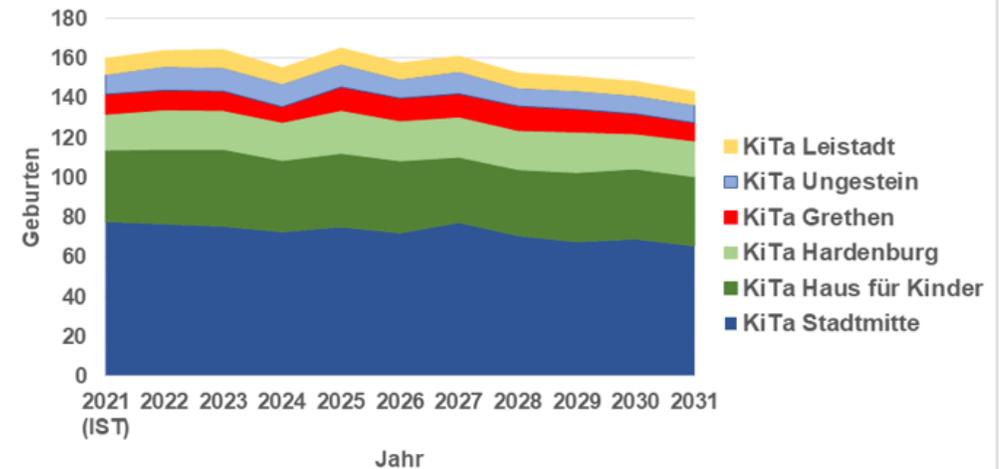
Entwicklung der Geburtenzahlen bis 2031



Modellierung der Geburtsjahrgänge
auf die **Kita-Bezirke**

Voraussichtliche Stärke der Geburtsjahrgänge 2022 bis 2031

Geburts-jahrgang	Gesamt-stadt ⁽¹⁾	davon in den Bezirken					
		KiTa Stadtmitte	KiTa Grethen	KiTa Ungestein	KiTa Leistadt	KiTa Hardenburg	KiTa Haus für Kinder
2021 (IST)	159	78	10	10	8	18	36
2022	158	75	9	11	8	19	37
2023	159	74	9	11	9	19	37
2024	153	72	8	11	8	18	35
2025	156	73	10	11	8	19	35
2026	151	72	9	10	8	18	34
2027	152	72	10	10	8	19	33
2028	147*	69	10*	9	7	18*	33
2029	145*	68	9*	9	7	18*	33
2030	144*	67	9*	9	7	18*	33
2031	142*	66	9*	9	7	18*	33



Anmerkung: In den G In den Quersummen Rundungsunschärfen

* cirka-Werte im Sinne von "bis zu"

Quelle: E&P auf Basis der Daten der Stadt Bad Dürkheim 12.2022

- Der zu erwartende Rückgang der Geburtsjahrgänge zeigt sich am stärksten bei Kita Isenach
- Stabil ist Bereich Haus für Kinder
- Kleinere Einzugsbezirke ist ein Rückgang zu erwarten, jedoch bei großer Unbestimmtheit → regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Planung erforderlich

Kita-Plätze (Stadt u. freie Träger) zum 31.12.22

Zielgruppe/ Form täglicher Betreuung	kommunale Einrichtungen								Freie Träger			verfügbare Plätze insg.
	Isenach/ Stadtmitte	Grethen	Haus für Kinder	Ungstein	Harden- burg	Leistadt**	Schatz- kiste	Stadt gesamt	Kathol. KiTa	Evang. KiTa	freie Träger gesamt***	
unter 2-jährige	20							20		5	5	25
über 2-jährige	185	50	145	50	75	45	40	590	100	52	152	742
<i>davon 7h</i>	18	18	30	20	55		20	161		18		
<i>davon 7h plus</i>	110	32	30	30	20	40	20	282	70	34	104	386
<i>davon Teilzeit</i>	57		25			5		87				87
KiTa-Plätze für über 1-jährige nicht schulpfl. Kinder	205	50	145	50	75	45	40	610	100	57	157***	767

* bei 841 nicht schulpflichtige Kinder über einem Jahr, davon 317 Kinder ein- und Zweijährige sowie ca. 524 nicht schulpfl Kinder über zwei Jahren insgesamt (über 6jährige, noch nicht schulpflichtige Kinder interpoliert aus dem Altersjahrgang 2016)

** KiTa in gemeinsamer Träerschaft von Stadt und Lebenshilfe

*** Hinzu kommen noch 15 Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf aus dem gesamten Landkreis

Quelle: eig. Berechn. E&P nach Daten der Stadt Bad Dürkheim 12.2022 und 2.2023

Voraussichtliche Entwicklung in den Kita-Bezirken

Vorausschau: Kinder von 1 bis 6+ Jahren (¹) 2021 - 2031		
Jahr (ultimo)	Altersgruppe (¹)	Gesamt- stadt (²)
2021	über einjährige bis 6jährige einschl. nicht schulpflichti- ger 6jähriger	850
2022		836
2023		828
2024		822
2025		808
2026		798
2027		789
2028		779
2029		771
2030		764
2031	755	
2031 in % von 2021		89%

Anmerkung 1: 6jährige, noch nicht schulpflichtige Kinder gehen mit einem Drittel des entspr. Altersjahrgangs in die Berechnung ein

Quelle: E&P auf Basis der Daten der Stadt Bad Dürkheim 9.2022 und 12.2022

- Rückgang der Kinder von 1 bis 6 Jahren von **850** in 2021 auf **755** in 2031
- Rückgang um ca. ein Zehntel in der Gesamtstadt, der sich in allen Kita-Bezirken bemerkbar machen wird, insbesondere im Kita-Bezirk Stadtmitte
- Bedarf 2028 (Übergangsfrist): **779 Kinder**
Aktuelle Plätze: **767**
→ Versorgungsgrad von **98,5 %**
- Versorgung mit Krippenplätze: aktuell 26 Plätze in der Gesamtstadt, zusätzlicher Bedarf über Kindertagespflege (derzeit 8 Kinder) – keine erkennbare Nachfrage (nicht kostenfrei!)
- Durch Rückgang Kinderzahl eventuell Umwandlung der freien Plätze in Krippenplätze

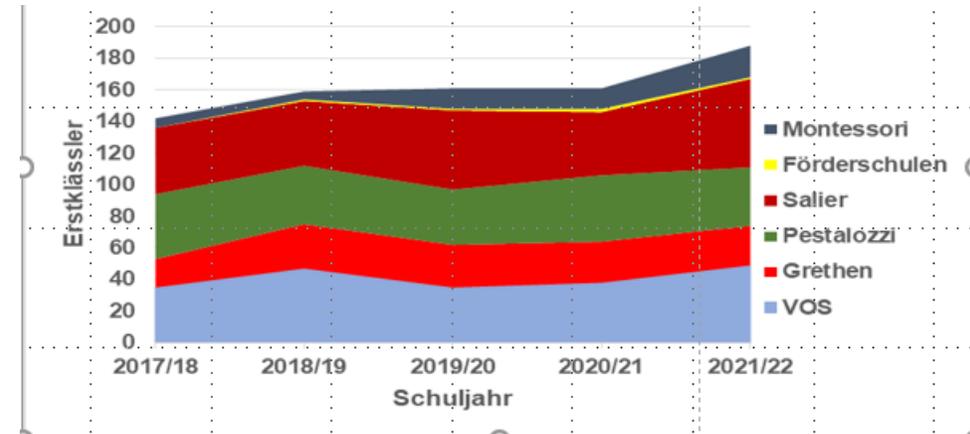
Modellierung der Geburtsjahrgänge
auf die **Schulbezirke**

Entwicklung Grundschuleingangsjahrgänge 2017-2021

Schuljahr	Insgesamt	davon öffentliche Schulen					Privat-schulen
		VOS	Grethen	Pestalozzi	Salier	Förd.schule	
2017/18	142	35	18	41	42	0	6
2018/19	159	47	28	37	41	1	5
2019/20	161	35	27	35	50	1	13
2020/21	161	38	26	42	40	2	13
2021/22	188	49	25	37	56	1	20

* Schüler an den öffentlichen Grund- und Förderschulen und Privatschulen zu Schuljahresbeginn

Quelle: Daten des Stat.Landesamts Rheinland-Pfalz 10.2022, eig. Berechnungen E&P



- Deutlicher Anstieg der Schülerzahl in den Eingangsklassen der Grundschulen seit SJ 2017/18, Ausnahme: Pestalozzischule
- In 2021/22 besuchten gut 10% der Schulanfänger die Montessorischule

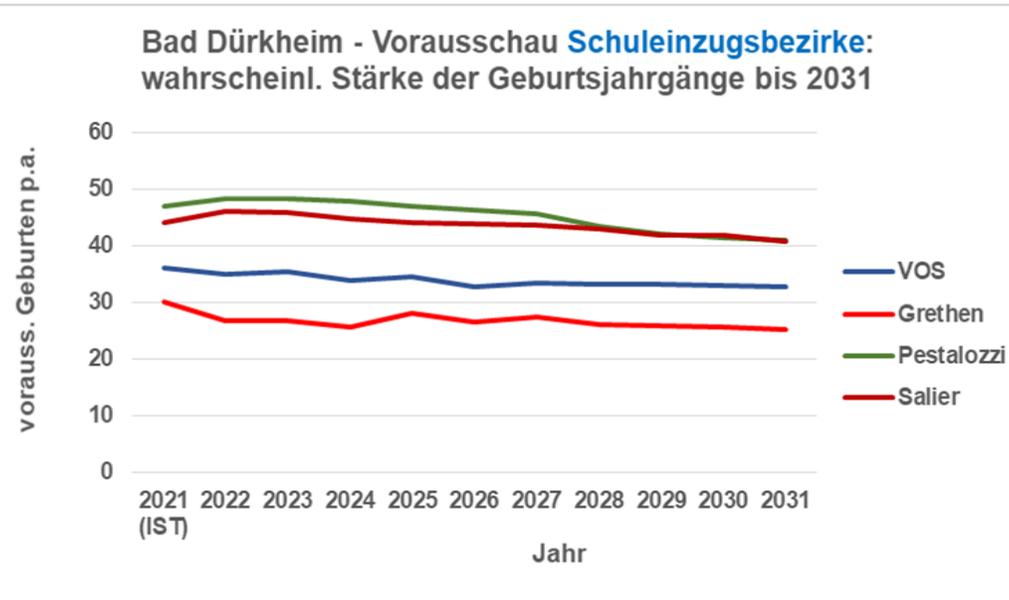
Voraussichtliche Stärke der Geburtsjahrgänge 2022 bis 2031

Geburtsjahrgang	zu erwartende Geburtsjahrgangsstärken				
	gesamt	VOS	davon im Schulbezirk		
			Grethen**	Pestalozzi	Salier
2021 (IST)	159	36	30	47	44
2022	158	35	27	48	46
2023	159	35	27	48	46
2024	153	34	26	48	45
2025	156	34	28	47	44
2026	151	33	26	46	44
2027	152	33	27	46	44
2028	147	33	26	43	43
2029	145	33	26	42	42
2030	144	33	26	41	42
2031	142	33	25	41	41

* cirka-Werte

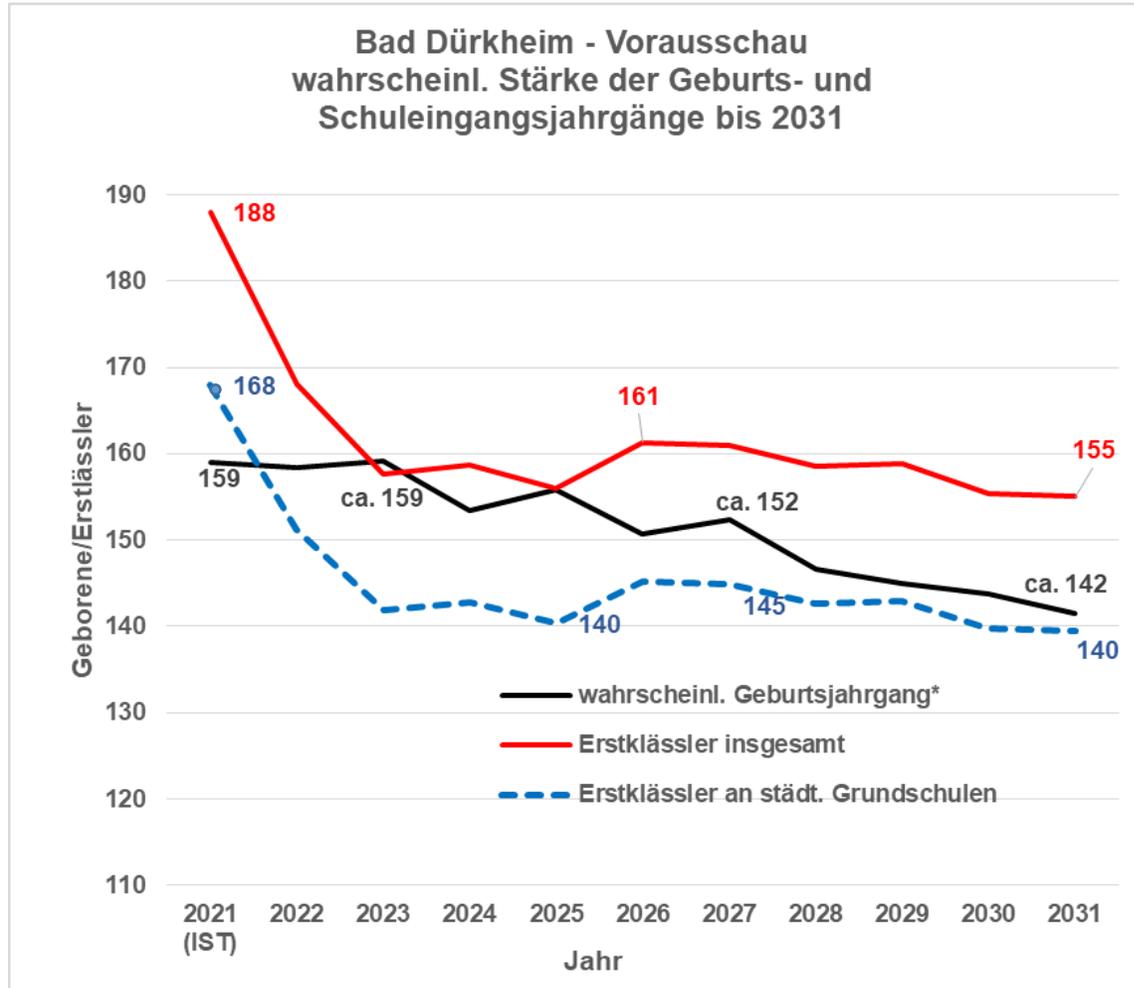
** Grethen unter der Voraussetzung der Baureife der beiden Neubaugebiete

Quelle: E&P auf Basis der Daten der Stadt Bad Dürkheim 10.2021



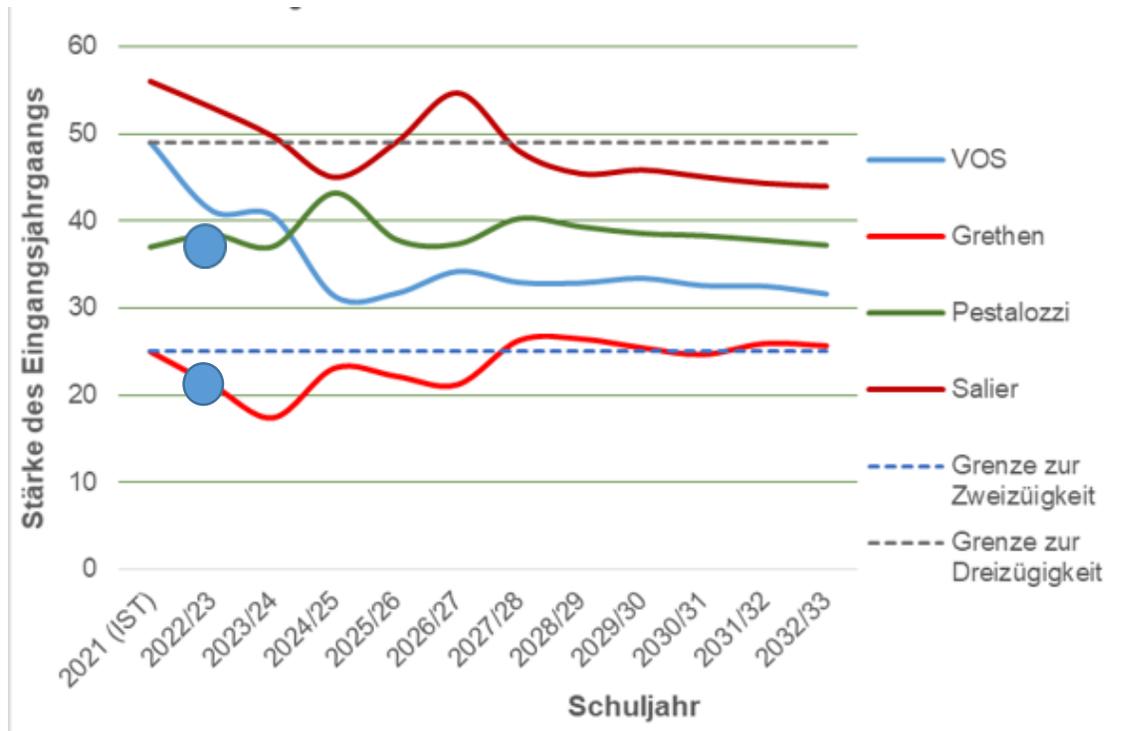
- Geburtenjahrgänge gehen um ca. 10% zurück
- Entwicklung in Grethen ist wegen anstehender Neubaugebiete zu beobachten

Vorausschau Geburten und Schulanfänger bis 2031



- Die Zahl der Geburten geht zurück
- In der Folge sinkt die Zahl der Schulanfänger
- Schüler an Privatschulen lassen Schülerzahl an den städt. Grundschulen sinken
- Aus der Entwicklung der Schülerzahl an den städt. GS ergibt sich bis 2031 kein baulicher Erweiterungsbedarf
Achtung ohne Berücksichtigung des GaFöG!!!
- Eine unbekannte Größe ist Zuwanderung von Flüchtlingsfamilien.

Voraussichtliche Entwicklung der Eingangsjahrgänge und Züge an den städt. Grundschulen



Vorausgesetzt Klassenteiler bleibt bei 24 Kindern werden alle GS ab 2026 zweizügig sein (aufgrund Daten stat. Landesamt)

Grethen bewegt sich kurzfristig an der Grenze der Einzügigkeit, ab SJ 2027/28 ist die Zweizügigkeit zu erwarten (Beobachtung wg. Neubaugebiete)

Anmerkung für SJ 2022/2023:
 Grethen: zweizügig
 Pestalozzi: dreizügig

Blick auf den Bedarf zum Rechtsanspruch nach dem GaFöG

- Anteil der Ganztagschüler liegt aktuell bei rund einem Viertel der Grundschüler
- Grethen und Pestalozzischule kein Ganztagsunterricht
- VOS: Anteil ein Drittel (52 von 147), Salierschule: Anteil knapp die Hälfte (95 von 211)
- Schuljahr 2021/22: zwei von drei Grundschulkindern nehmen Betreuung nach dem Unterricht wahr → **bisheriger Betreuungsanteil spricht für einen hohen Bedarf**
- Betreuende Grundschule: seit SJ 2014/2015 hat sich Zahl der Plätze verdoppelt und umfasst ein Drittel der städt. Grundschul Kinder. → **angebotsinduzierte Nachfrage**
- Ein Ausbau der GTS könnte zu einer Verschiebung von BGS führen, insbesondere bei den GZ betreuten Kindern wegen der Elternbeiträge sowie der Betreuung in der Ferienzeit.
- Optionswahlrecht der Eltern



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**